



Keine optimale Spielvorbereitung: Christa Weber und ihr Team hatten unter der Woche mit Widrigkeiten beim Training zu kämpfen.

FOTO: VIEW

Schlecht vorbereitet in das erste Heimspiel

ROLLSTUHL-BASKETBALL: Rolling Devils müssen in Ludwigshafen trainieren

Als frisch gekürte „Sterne des Sports“ wollen die Rollstuhlbasketballer des 1. FC Kaiserslautern am Sonntag um 15 Uhr in der heimischen Uni-Sporthalle ihren ersten Sieg in der Zweiten Bundesliga Süd einfahren. Zu Gast beim ersten Saison-Heimspiel der Rolling Devils vom Trainerin Christa Weber am Sonntag die zweite Mannschaft der Mainhattan Skywheelers aus Frankfurt sein.

Die Auszeichnung mit dem großen „Stern des Sports“ in Bronze unter der Woche (wir berichteten) gibt den FCK Rolling Devils vor ihrer ersten Zweitliga-Heimaufgabe sicherlich viel Selbstvertrauen mit auf den Weg. Nach dem ersten Erfolg neben dem Spielfeld soll für die Devils nun am Sonntag auch der erste auf sportlichem Terrain folgen. Die Vorbereitungen auf den ersten Auftritt vor eigenem Publikum liefen die Woche über jedoch alles andere als optimal, wie FCK-Trainerin Weber berichtet: „Weil unsere beiden Trainingshallen die Woche über geschlossen sind, mussten wir mit dem Training einmal nach Ludwigshafen und zwei-

mal nach Ramstein ausweichen. Das bringt durch die geänderten Zeiten und die längere Anfahrt natürlich Probleme mit sich, wobei wir noch glücklich sein können, dass wir diese Alternativen überhaupt haben.“ Die Schulherbstferien, in denen sowohl der Hallenboden der Betzenberg-Grundschule als auch der der Uni-Sporthalle gereinigt und versiegelt werden, kam den Devils in die Quere.

Allen widrigen Umständen zum Trotz will das FCK-Team um Kapitän und Assistenz-Trainer Klaus Weber gegen die Bundesliga-Reserve der Frankfurter unbedingt gewinnen und wird voraussichtlich auch wieder in voller Stärke antreten können, nachdem die Erkältungswelle der letzten Woche abgeebbt ist. Daher sollte den Devils diesmal in der zweiten Halbzeit nicht wie bei der 51:69-Niederlage gegen die belgischen Roller Bulls am letzten Wochenende die Puste ausgehen.

Gegen die unberechenbaren Skywheelers, die je nach Verfügbarkeit auch einige Erstligaspieler aus ihrer ersten Mannschaft einsetzen können, wird nämlich über die kom-

plette Spieldauer eine konzentrierte Leistung notwendig sein, um am Ende als Sieger dazustehen. Angeführt von den beiden aktuellen A-Nationalspielerinnen Silke Bleifuß, die schon unter Christa Weber als Bundestrainerin für Deutschland spielte, und Heike Friedrich sind die Skywheelers auf keinen Fall zu unterschätzen. Ihr erstes Spiel gegen die zweite Mannschaft des deutschen Serienmeisters RSC Lahn-Dill verloren die Frankfurter zwar mit 46:64, mit entsprechender Verstärkung aus dem Bundesliga-Kader können sie jedoch jedes Zweitliga-Team vor Probleme stellen.

Die Gastgeber sind also gewarnt vor der „Wundertüte“ aus der Main-Metropole. „Sicherlich wird das ein sehr schweres Spiel für uns. Die Frankfurter sind durch den großen Kader nur schwer berechenbar. Trotzdem streben wir den ersten Sieg an und wollen die Punkte auf jeden Fall in Kaiserslautern behalten“, blickt Trainerin Weber voraus und setzt im zweiten Spiel auch auf die immer besser integrierten Neuzugänge Yuki Ito, Thomas Wiest und Nico Dreimueller. (cars)